

Gemeindebrief Oberer Zenngrund

Nr. 88 - Dezember 2017 / Januar 2018

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinden Oberzenn und Urphertshofen
Unteraltenbernhelm, Egenhausen und Unternzenn



Die Oberzennener Krippe (Teilansicht)

Foto: Helmut Meixner

Waldweihnacht

am 2. Advent.....Seite 6

Verabschiedung Helmut Knörr

am 31. Dezember.....Seite 9

**Gottesdienst der
Konfirmandengruppe**

am 14. Januar.....Seite 7

Ökumenische Bibelwoche

im März..... Seite 8

Zum Nachdenken

MONATSSPRUCH
DEZEMBER 2017

Durch die herzliche **Barmherzigkeit** unseres Gottes
wird uns besuchen das aufgehende Licht aus der Höhe, damit es
erscheine denen, die sitzen in Finsternis und Schatten des Todes,
und richte unsere Füße auf den Weg des **Friedens**.
LUKAS 1,78-79

Liebe Gemeinde,

Finsternis, Schatten des Todes ... Trübe Tage im November, Gedenken an die Menschen, von denen wir uns verabschieden mussten, die Sorge um den Frieden in der Welt – das hat die letzten Wochen geprägt.

Die frühe, lange Dunkelheit, die kurzen Tage, das bleibt uns noch eine Weile erhalten, aber vom Licht, vom „aufgehenden Licht aus der Höhe“ erzählt das Wort aus dem Lukasevangelium. Ein Lied ist es, das der Prophet Zacharias singt, als ihm und seiner Frau Elisabeth im hohen Alter ein Kind geschenkt worden ist, als seine Sehnsucht, seine Hoffnung so erfüllt worden sind.

Das „aufgehende Licht“, Morgenstern und Morgenröte, Sonnenaufgang – oft ein wunderbarer Anblick im Freien und für die Menschen zur Zeit des Zacharias immer ein Bild für den Messias, den Retter, der seit Generationen herbeigesehnt wird. Dieser „Aufgang“ ist ein Ereignis „aus der Höhe“, eine Tat Gottes. In diesem Bild des „aufgehenden Lichts aus der Höhe“ kommen zwei Bewegungen aufeinander zu: von unten und von oben, menschliches Sehnen und Hoffen und göttliche Liebe, namenloses Leid und grenzenlose Barmherzigkeit, Finsternis und Licht. Himmel und Erde berühren sich – Gott lässt sich berühren von dem, was Menschen erhoffen und ersehnen, was sie bedrängt und was sie erleiden. Der ferne Gott ist ein berührbarer Gott. Er „besucht“ den Menschen, er sucht ihn heim, er sucht seine Nähe. Die Sehnsucht des Menschen nach Gott und Gottes Sehnsucht nach dem Menschen finden zusammen. Gott wird Mensch – das ist die Botschaft, die wir an Weihnachten hören werden. Gott zeigt sich, er teilt sein Leben mit uns, öffnet sein Herz für uns. Das innerste Gottes ist Barmherzigkeit – Martin Luther möchte das hörbar ganz deutlich machen und spricht von der „herzlichen Barmherzigkeit unseres Gottes“.

Zum Nachdenken

„Barmherzigkeit“ – dieses Wort klingt für viele betulich und altmodisch, manche Schüler wissen nicht mehr, was damit gemeint ist: ein Herz für die Armen haben. Ein Herz, das nicht in sich verschlossen ist, sondern das sich dem Du zuwendet. Ein großes und weites, ein barmherziges Herz für uns Menschen – das ist ein wunderbares Bild für Gott.

Ein Herz für uns Menschen, uns mit all unserer Sehnsucht nach Sinn, nach Anerkennung, Erfüllung und Respekt, mit unseren Fragen nach dem Warum, nach dem Sinn unseres Weges, unseres Lebens, wir ganz persönlich sind gemeint.

Ein Herz für uns Menschen – in diesem Bild steckt auch ein Impuls, ja ein Stachel: Was bedeutet für mich der Glaube an einen Gott, der mir in Barmherzigkeit zugewandt ist? „Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist“, sagt Jesus (Lukas 6,36).

Wer sind die Menschen, die in der Finsternis leben und im Schatten des Todes sitzen und die zu einer bedrängenden Anfrage an mich werden? Deren Not ist ein Schrei nach meiner Barmherzigkeit. Sie leben neben uns oder sie leben oft nur wenige Flugstunden von uns entfernt, leben bedroht. Sie kommen zu uns aus der Fremde und als Fremde und werden zur Anfrage an die Glaubwürdigkeit unseres Glaubens: Wie ernst ist es uns mit der Barmherzigkeit unseres Gottes? Wieviel Offenheit können wir leben, wieviel Angst macht uns das?

Das Licht, von dem Lukas schreibt, soll „...unsere Füße auf den Weg des Friedens“ richten. „Richten“ meint: ausrichten – da geht es um uns, da werden wir ermutigt zum geraden und aufrechten Gang, gestärkt auf dem Weg aus der Gleichgültigkeit und Resignation heraus – hin zum anderen Menschen.

Klingt einfach, ist aber nicht so leicht: dass ich mich, dass wir uns im Innersten berühren und bewegen lassen durch das, was den Menschen neben uns bedrängt und belastet; dass ich, dass wir aus einem mitfühlenden Herz, aus grundlegender Menschlichkeit heraus handeln. So könnten sie aussehen – wie unvollkommen auch immer – die Schritte hin auf einen Weg des Friedens.

Ich wünsche Ihnen und Euch, dass Ihnen und Euch viele solche Schritte gelingen und dass Sie und Ihr eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit erlebt.

Ihre und Eure Pfarrerin

Wiebke Schmolinsky

Regelmäßige Veranstaltungen



Der Teenie-Club

trifft sich im Gemeindehaus Obernzenn
in der Regel am Montag von 16.30 - 18.00 Uhr.
Mädchen ab 10 Jahren sind herzlich eingeladen.

☺ 4.12. ☺ 11.12. ☺ 16.12. (Weihnachtsmarkt) ☺ 15.1. ☺ 29.1.

Ansprechpartnerin Teenie-Club: Christina Hirsch, Breitenau, Tel. 634.

Treffpunkt der Krabbelgruppen

im Gemeindezentrum **Obernzenn** dienstags von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr
wöchentlich (nicht in den Weihnachtsferien)

Ansprechpartnerin: Verena Gillwald, Tel. 09844 / 97 81 90

im Gemeindehaus **Unteraltenbernheim** montags von 10 Uhr bis 11.30 Uhr.
14-tägig ☺ 11.12. ☺ 8.1. ☺ 22.1.

Ansprechpartnerin: Tina Roos, Unteraltenbernheim, Tel. 09107 / 6 93 (Hülf)



Kindergottesdienste

10.00 - 11.30 Uhr im Gemeindehaus Unteraltenbernheim

Zur Zeit wird für das Krippenspiel geprobt.

Weitere Termine werden mit Handzetteln bekanntgegeben.

Der Kirchenchor probt (meist) montags um 19.45 Uhr im Gemeindezentrum
Obernzenn unter der Leitung von Richard Zeller, Tel. 09841 / 88 14.



Der Posaunenchor probt jeweils um 20 Uhr

am 1. Freitag im Monat im Gemeindehaus Unteraltenbernheim,
sonst dienstags im Gemeindehaus Egenhausen.

Der Frauenkreis Obernzenn

Bitte achten Sie auf Veranstaltungshinweise
in der Windsheimer Zeitung!

Der Seniorenkreis Obernzenn

dienstags um 14.00 Uhr im Gemeindehaus
Obernzenn

☺ 12.12.

Der Seniorennachmittag

trifft sich donnerstags um 14.00 Uhr
im Gemeindehaus Unteraltenbernheim

☺ 7.12. Adventsfeier

☺ 25.1. Informationen und Erheiterndes
mit Christa Hegwein-Schlegel



Besondere Gottesdienste...

Waldweihnacht am 2. Advent im Limbacher Wald am Sonntag, 10.12.2017, 17.00 Uhr Treffpunkt am Spielplatz in Limbach.

Wie in den letzten Jahren laden wir auch heuer zur Waldweihnacht nach Limbach ein. Vom Spielplatz aus machen wir uns auf in den Wald (ca. 15. Minuten Gehzeit, für Kinderwagen geeignet).

Auf einer Lichtung erwartet uns viel zu sehen und zu hören. Dazu gibt es Punsch (auch für Kinder) und eine Bratwurst in der Semmel (oder Ähnliches). Bitte eine Taschenlampe mitbringen!



Abendmahlsfeier im Gemeindehaus Oberzenn

Am Sonntag, den 17.12., laden wir um **16 Uhr** zu einer Abendmahlsfeier ins Gemeindehaus in Oberzenn ein.

Für alle, die früh nicht fit sind, die eine Abendmahlsfeier im Warmen erleben möchten und für alle, denen der Weg in die Kirche zu uneben ist. Für alle, die gerne bequem sitzen und für alle, die die Nähe einer Toilette schätzen. Für alle, die Lust haben!

Wir freuen uns auf Sie!

Wenn Sie gerne kommen möchten, aber nicht wissen, wie Sie ins Gemeindehaus gelangen sollen: Wir bieten eine Mitfahrgelegenheit. Melden Sie sich einfach im Pfarramt Oberzenn Tel: 09844/267. Gerne organisieren wir einen **Abholservice**.

Singgottesdienst

„Alle Jahre wieder.“ Auch in diesem Jahr wird es an Weihnachten einen Singgottesdienst geben. Da man die Weihnachtslieder ohnehin nur so kurze Zeit singt, möchten wir so viele wie möglich im Gottesdienst singen – mit weihnachtlichen Gedanken dazwischen.

Dafür wird vom ersten bis zum dritten Advent eine Box in Ihrer Kirche stehen, in die Sie Ihre weihnachtlichen Liedwünsche werfen können. Selbstverständlich können Sie Ihren Liedwunsch auch in den Briefkasten im Pfarramt Oberzenn werfen oder auf den Anrufbeantworter des Pfarramtes Oberzenn sprechen (0 98 44 / 267).

Die meistgewünschten Lieder singen wir im Gottesdienst:

am 25.12. um 9 Uhr in **Unternzenn** und um 10 Uhr in **Oberzenn**.

am 26.12. um 9 Uhr in **Urphertshofen** und um 10.15 Uhr in **Egenhausen**.

... und besondere Veranstaltungen

Weihnachtsmärkte

In einigen Orten findet in diesem Jahr ein Weihnachtsmarkt statt: der Weihnachtsmarkt in **Urpertshofen** beginnt am 1. Advent (3.12.) mit einer Andacht um 16 Uhr. Der Weihnachtsmarkt in **Obernzen** findet am Samstag vor dem 3. Advent statt. Dieser wird am 16.12. um 16 Uhr in der St. Gertraudkirche mit einer Andacht eröffnet, die die Kinder der Grundschule für uns gestalten.

Themengottesdienst der Konfirmandengruppe

in der Pfarrkirche St. Maria in Unternzen
am Sonntag, 14. Januar 2018, 10.15 Uhr.

Herzlich laden wir ein zu einem gemeinsamen Gottesdienst im oberen Zenngrund in die Kirche nach Unternzen. Das Thema für diesen Gottesdienst ist die Taufe - die Konfirmandengruppe wird diesen Gottesdienst selbst gestalten, der Posaunenchor wird spielen.

Konfirmandenelternabend und Konfirmandenwochenende

Alle Eltern der Konfirmandinnen und Konfirmanden aus unseren Kirchengemeinden laden wir herzlich zum **Elternabend am Dienstag, den 16. Januar 2018**, ein, Beginn ist um 19.30 Uhr im Gemeindehaus in Obernzen. An diesem Abend wollen wir die Konfirmationen besprechen; eine Einladung zu diesem Abend wird noch verschickt. Als schönen Ersatz für die Konfirmandenfreizeit werden wir wieder ein **Wochenende (23./24.2.)** gemeinsam mit der Konfirmandengruppe in Obernzen sein und werden das Wochenende mit einem Abendmahlsgottesdienst am Sonntag, 25. Februar, um 10.00 Uhr in der St. Gertraudkirche in Obernzen abschließen. Näheres bald!

Jubelkonfirmation in Obernzen

am 1. Juli 2018

Wir feiern in Obernzen

die **Goldene Konfirmation** der **Jahrgänge 1967/1968**.

Dazu feiern die **Jahrgänge 1957/1958** **Diamantene Konfirmation**,

die **Jahrgänge 1952/1953** **Eiserne Konfirmation**,

die **Jahrgänge 1947/1948** **Gnaden Konfirmation** und älter.

Zusammen wollen wir ein schönes Fest feiern und uns an unser Konfirmationsgelübde erinnern und Gottes Segensspur in unserem Leben nachgehen.

Wenn Sie mit uns das Fest mitgestalten wollen melden Sie sich bitte im Pfarramt. Wir freuen uns über jede Hilfe. Vielleicht kennen Sie noch den einen oder die andere und wissen über die Adressen der Jubilare gut Bescheid. Das würde uns sehr weiterhelfen! Vielen Dank.

Besondere Veranstaltungen

Ökumenische Bibelwoche 2018

In der Zeit vom 5. – 16. März 2018

laden wir Sie wieder herzlich zur ökumenischen Bibelwoche ein, dabei werden an 6 Abenden Texte aus dem Hohelied der Liebe gemeinsam gelesen und besprochen. Die Texte und Termine stehen im nächsten Gemeindebrief. Die Bibelwoche endet mit einem ökumenischen Gottesdienst für den gesamten Zenngrund am 18. März um 10 Uhr in Oberzenn.

Vorankündigung:

FKK in Oberzenn

Das Fränkisches Kirchenkabarett (FKK) tritt in der Zenngrundhalle in Oberzenn am Freitag, 5. Oktober 2018, um 19.30 Uhr auf.

Gönnen Sie sich einen heiter - bissig - liebevollen Blick auf Ihre Kirche, den uns 4 Pfarrer bieten, die alle mal im Dekanatsbezirk Uffenheim gearbeitet haben.

Karten können im Pfarramt in Unteraltenbernheim vorbestellt werden – auch als Weihnachtsgeschenk zu empfehlen. Das FKK sind:

Klaus Lindner aus Dombühl, Alexander Seidel aus Wilhelmsdorf, Helmut Spaeth aus Bad Windsheim und Richard Tröge aus Segnitz.



Sternsinger-Aktion

In Unteraltenbernheim sind die Sternsinger auch im Jahr 2018 ökumenisch unterwegs: der Tag steht noch nicht fest, aber sie sind unterwegs in Unteraltenbernheim, Oberaltenbernheim, Hechelbach, Limbach, Wimmelbach und Binsmühle. Die Gruppen sind schon eingeteilt – herzlichen Dank dafür an Frau Rohr! – aber gesucht werden noch FahrerInnen, die sich die Fahrt in die Außenorte untereinander aufteilen; wer dort mithelfen möchte, soll sich bitte bei Familie Rohr in Hechelbach melden (Tel. 09107 / 871).

Vielen Dank an alle, die dabei mitmachen!



Verschiedenes

Liebe Gemeinde,

vom 17.01. bis zum 16.02.2018 nehme ich einen zweiten Monat Elternzeit.

In dieser Zeit bin ich nicht im Dienst, sondern genieße die Zeit mit meiner Familie. Es ist schön, dass es diese Möglichkeit gibt und man es sich auch als Mann erlauben kann, den Kindern beim Wachsen zuzusehen und jeden Tag viel Zeit mit ihnen zu verbringen.

Die Vertretung ist für diese Zeit geregelt. Wenn Sie im Trauerfall eine/n Pfarrer/in brauchen, hören Sie auf unserem Anrufbeantworter Ihren Ansprechpartner. Die Gottesdienste werden von Pfarrer/innen, Lektoren und Prädikanten vertreten. Und Frau Binder ist selbstverständlich im Pfarramt für Sie zu erreichen. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Ihr Pfarrer Leonhard Hewelt

Gemeindebriefausträger Oberzenn

Jahrelang hat Frau Gerda Wagenhöfer im Bereich Brachbacher Straße, Windbuckweg und Bräubuckweg den Gemeindebrief verteilt. Diese Aufgabe übernimmt nun Frau Hilde Unold. Wir danken Frau Wagenhöfer von Herzen für die Zeit und die Arbeit, die sie für die Kirchengemeinde aufgewendet hat! Wir freuen uns, dass Frau Unold sich bereit erklärt hat, sich ehrenamtlich einzubringen und diese Aufgabe zu übernehmen.

Helmut Knörr, unser Organist in der Martinskirche Unteraltenbernheim, geht in Ruhestand – nach 75 Jahren im Dienst der Kirchenmusik und im Alter von 87 Jahren. Zur Verabschiedung im Silvestergottesdienst um 15.30 Uhr in der Martinskirche laden wir alle herzlich ein.

Im nächsten Gemeindebrief lesen Sie mehr dazu.

Kirchenvorstandssitzungen

Die Termine der öffentlichen Sitzungen wollen wir im Gemeindebrief veröffentlichen, damit Sie, wenn Sie ein Anliegen in den Kirchenvorstand einbringen möchten, den nächsten Sitzungstermin rechtzeitig wissen.

**Die Termine der gemeinsamen Sitzungen
Unteraltenbernheim/Unternzenn/Egenhausen**

im Gemeindehaus Unteraltenbernheim:

am 12.12.2017 und am 20.2.2018 um jeweils 19.30 Uhr.

Die Kirchenvorstände Oberzenn und Urphertshofen

legen die Termine ihrer nächsten Sitzung im Gemeindehaus Oberzenn erst noch fest.



Neues aus dem Kindergarten

Am 10. November startete im Kindergarten Sonnenblume das **Waldprojekt**. 37 begeisterte Kinder gehen begleitet vom Team des Kindergartens von nun an jeden Freitag in den Wald. Dort toben und spielen sie, entdecken die Natur und können Gottes wunderbare Schöpfung kennen lernen.

Vielen Dank:

an Herrn Belzner, der seinen Wald zur Verfügung stellt

an den Elternbeirat 2016/17 für die Spende der Humustoiletten

an Herrn Rössel und Team für den Bau der Herz – Häuschen

an die Mitarbeiter des Bauhofs für den Schnitt der Hecken

an das Kindergarten – Team, dass sie den Kindern das ermöglichen.



Friedhof Oberzenn

Am Friedhof war eine Baumfäll-Aktion nötig, aber auch Arbeiten am neuen Urnengrabrasenfeld:
Der Stein steht!

Jetzt muss nur noch das Gras im Frühjahr wachsen und das neue Grabfeld kann in Betrieb genommen werden.

Vielen Dank allen, die geholfen haben, dieses Projekt zu verwirklichen!



Kirchgelderinnerung

Liebe Gemeindeglieder,

viele von Ihnen haben in den letzten Tagen und Wochen schon ihr Kirchgeld an ihre Kirchengemeinde überwiesen – dafür wir danken Ihnen herzlich! Bei manchen von Ihnen ist unser Brief vielleicht in Vergessenheit geraten; deshalb bitten wir Sie freundlich darum, Ihr Kirchgeld an Ihre Kirchengemeinde zu überweisen – Sie wissen ja, dass dieses Geld zu 100% in der eigenen Gemeinde bleibt. Hier noch einmal die Nummern der Kirchgeld – Konten der einzelnen Gemeinden:

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Oberzenn:
Sparkasse Neustadt/A.-Bad Windsheim, IBAN: DE60 7625 1020 0430 3005 41

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Urphertshofen:
Raiffeisenbank Bad Windsheim: DE81 7606 9372 0205 7118 27

Evang. Kirchengemeinde Unteraltenbernheim:
Raiba Bad Windsheim IBAN: DE88 7606 9372 0005 9143 02

Kirchenstiftung Egenhausen:
Raiba Bad Windsheim IBAN: DE60 7606 9372 0005 7120 76

Kirchenstiftung Unternzenn:
Raiba Bad Windsheim IBAN: DE74 7606 9372 0005 7171 59.

Bitte nennen Sie als
Verwendungszweck:
„**Kirchgeld 2017**“. Vielen Dank!

Da es sich beim Kirchgeldbrief um einen Steuerbescheid handelt muss jedes einzelne Gemeindeglied über 18 Jahren einen eigenen Kirchgeldbrief bekommen; ein Versand in einem Umschlag an eine ganze Familie gemeinsam ist uns schon aus Datenschutzgründen gar nicht erlaubt.



Bildrückschau Erntedank Oberzenn



Gottesdienste

Datum / Feiertag	Obernzenn	Urphertshofen	Heime
3.12. Sonntag 1. Advent	10.00 L. Hewelt	16.00 Hewelt Andacht zum Weihnachtsmarkt	
5.12. Dienstag			15.00 L. Hewelt Marienheim
10.12. Sonntag 2. Advent	10.00 Schmolinsky	9.00 Schmolinsky	
16.12. Samstag	16.00 L. Hewelt Andacht zum Weihnachtsmarkt Obernzenn		
17.12. Sonntag 3. Advent	16.00 L. Hewelt Abendmahl im Gemeindehaus		
24.12. Sonntag 4. Advent Heilig Abend	15.00 Hewelt Familiengottes- dienst mit Krippenspiel 18.00 Hewelt Christvesper Kirchenchor	16.30 Hewelt	
25.12. Montag 1. Weihnachtsfeiertag	10.00 S. Hewelt Singgottesdienst		
26.12. Dienstag 2. Weihnachtsfeiertag		9.00 S. Hewelt Singgottesdienst	
31.12. Sonntag Silvester	16.30 L. Hewelt	18.00 L. Hewelt	
1. 1. Montag Neujahr	17.00 Johnson		
2. 1. Dienstag			15.00 L. Hewelt Marienheim
6. 1. Samstag Epiphantias	10.00 L. Hewelt		

in unseren Gemeinden

Unteraltenbernheim	Egenhausen	Unternzenn	Breitenau
10.15 Schmolinsky mit Abendmahl		9.00 Schmolinsky mit Abendmahl	
9.00 L. Hewelt 17.00 Waldweihnacht in Limbach	10.15 L. Hewelt mit Abendmahl		
9.00 Johnson		10.15 Johnson	
16.00 Schmolinsky Familiengottesdienst mit Krippenspiel 22.00 Schmolinsky Christmette	18.00 Schmolinsky Familiengottesdienst mit Krippenspiel		
		9.00 S. Hewelt Singgottesdienst	
9.00 Schmolinsky	10.15 S. Hewelt Singgottesdienst		10.15 Schmolinsky
15.30 Schmolinsky Verabschiedung von Organist Helmut Knörr	17.00 Schmolinsky	14.00 Schmolinsky	
9.00 L. Hewelt			

Gottesdienste

Datum / Feiertag	Obernzen	Urphertshofen	Heime
7. 1. Sonntag 1. So. nach Epiphantias		9.00 S. Hewelt	
9. 1. Dienstag			15.00 L. Hewelt Marienheim
14. 1. Sonntag 2. So. nach Epiphantias	Einladung nach Unternzen	Einladung nach Unternzen	
21. 1. Sonntag Letzter. So. nach Epiphantias	10.00 M. Berr		
28. 1. Sonntag Septuagesimae		9.00 Scholinsky	

Unsere Geburtstagskinder

- 12. 1. (84) Heinrich Muth, Obernzen
- 16. 1. (80) Luise Bommer, Urphertshofen
- 17. 1. (74) Gerda Felber, Obernzen
- 18. 1. (82) Heinz Schikora, Urphertshofen
- 18. 1. (78) Babetta Wolfsgruber, Hörhof
- 19. 1. (80) Willi Bogendörfer, Unteraltenbh.
- 22. 1. (73) Erika Bayer, Urphertshofen
- 22. 1. (70) Berta Zobel, Urphertshofen
- 23. 1. (71) Georg Enzner, Obernzen
- 23. 1. (86) Gerda Wagenhöfer, Obernzen
- 25. 1. (70) Gerlinde Berger, Obernzen
- 26. 1. (76) Charlotte Heindel, Egenhausen
- 31. 1. (75) Lore Hammel, Urphertshofen
- 31. 1. (97) Frieda Schmidt, Obernzen

*Hinweis an die Gemeindemitglieder:
Wenn Sie mit der Veröffentlichung
Ihres Geburtstags nicht einverstanden
sind, melden Sie sich bitte im Pfarramt!*

MONATSSPRUCH
JANUAR 2018

*Der siebte Tag ist
ein **Ruhetag**, dem Herrn,
deinem Gott, geweiht. An ihm
darfst du **keine Arbeit
tun**: du und dein Sohn und
deine Tochter und dein Sklave
und deine Sklavin und dein
Rind und dein Esel und dein
ganzes Vieh und dein Fremder
in deinen Toren.*

DEUTERONOMIUM 5,14

in unseren Gemeinden

Unteraltenberheim	Egenhausen	Unternzenn	Breitenau
	10.15 S. Hewelt		
Einladung nach Unternzenn	Einladung nach Unternzenn	10.15 Schmolisky / Hewelt Gottesdienst der Konfirmanden- gruppe zur Taufe	
9.00 M. Berr			
	10.15 Schmolisky		

Kaum vorstellbar, dass fast 700 Millionen Menschen auf der Erde keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser haben. In vielen Städten Afrikas, Asiens und Lateinamerikas sind Arme von der städtischen Versorgung abgeschnitten. Noch schlimmer ist die Situation auf dem Land: Wasser muss oft von weit entfernten Quellen geholt werden. Frauen und Mädchen müssen das kostbare Gut häufig kilometerweit schleppen – Liter für Liter. Vor der Schule oder statt Schule. Und dabei handelt es sich noch nicht einmal unbedingt um trinkbares Wasser. Aber wer keine Wahl hat, trinkt auch verunreinigtes Wasser, nutzt es zur Essenszubereitung und zur Hygiene. Mehrere Millionen Kinder und Erwachsene sterben jährlich an den Folgen von verseuchtem Wasser. **Unterstützen Sie die Aktion mit Ihrer Spende und Ihrem Gebet!** Tragen auch Sie dazu bei, armen Familien zu ihrem täglich' Wasser neben dem Brot zu verhelfen!



Brot
für die Welt

DEKANATS-INFO

des Evang.- Luth. Dekanats Bad Windsheim
www.badwindsheim-evangelisch.de



Gemeinsames Christusfest am Reformationstag 2017

Sehr gut gefüllt war die Stadtkirche St. Kilian am Reformationsfeiertag, den 31. Oktober 2017. Voran gingen dem ökumenischen Festgottesdienst, mitgestaltet von Jugendlichen und Ehrenamtliche aus dem ganzen Dekanatsbezirk, sechs Gottesdienste an verschiedenen für die Christen in Bad Windsheim bedeutsamen Stationen. Danach ging es bei strahlender Herbstsonne in einem Sternmarsch hinauf nach St. Kilian, wo die fröhlich singenden Besucher von Dekanin Karin Hüttel und Pfarrer Dr. Michael Wildenauer empfangen wurden. In ihrer Dialogpredigt hoben die beiden die Bedeutung Martin Luthers für die Erneuerung des Glaubens aus der Kraft des Evangeliums hervor. Nach dem Gottesdienst

und der Einweihung der Lutherrose freuten sich viele über das frisch gebackenes Brot von Johanna Schmidt aus Buchheim und andere Köstlichkeiten.

Ein ganz herzlicher Dank an alle, die diesen wunderbaren Reformationsfestgottesdienst und das anschließende Beisammensein vorbereiteten und durchführten! Mögen wir in der Zukunft noch oft so feiern dürfen, mit Menschen aus allen Kirchengemeinden unseres Dekanatsbezirkes, mit den Mitgliedern von Elops und Landeskirchlichen und freien evangelischen Gemeinschaften, mit den katholischen Schwestern und Brüdern!

Herzlich grüßt Ihre Dekanin Karin Hüttel



Auf den Fotos links von oben: Bezirksposaunenchor und die Jugend bei „Mercy is falling“; Dekanin Karin Hüttel und Pfarrer Michael Wildenauer bei der Enthüllung der Lutherrose; hinterher gab es Kaffee und Brot. Ganz unten: Bravo, es ist geschafft! (Fotos: Bernhard Meyer-Hüttel u. Julia Täufer)

Dekanatsfrauenbeauftragte laden zur Ausstellung ein:

„Vom Dunkel ins Licht“

Bad Windsheim. Die Ausstellung „Frauen der Reformation im süddeutschen Raum“ wird am 6. Dezember um 19 Uhr mit einem Vortrag von Frau Ulrike Knörlein in der Seekapelle eröffnet.

Vom 06.12. – 15.12.2017 ist die Ausstellung von 09.30 Uhr bis 17 Uhr geöffnet, der Eintritt ist frei.

Einladung zu zwei besonderen Familiengottesdiensten

Nikolausgottesdienst

am Abend des Nikolaustags, 6. Dezember in der Nikolauskirche Wiebelsheim. Er beginnt um 18 Uhr.

Sternsingergottesdienst

am 6. Januar um 10 Uhr in der hellen kleinen Kirche in Pfaffenhofen .

Anschließend machen sich die Sternsinger dort auf den Weg und sammeln Geld für eine weitere Schule im Kongo.

Zu diesen Gottesdiensten sind auch Familien von auswärts willkommen.

Nicaragua-Abend: Lebensfreude und Abgründe

Herzliche Einladung am **Donnerstag, 7. Dezember um 19 Uhr ins Dorfhäus Ingolstadt:** Frau Otilie Schmidt stellt mit einer Bildershow Nicaragua vor und berichtet über ihren Einsatz unter Prostituierten in der Hauptstadt Managua.

Sie stammt aus Ingolstadt war mit der Organisation christliche Fachkräfte International für 2 Jahre in Nicaragua. Dort arbeitete sie in einem Frauenhaus und half Frauen, der Prostitution zu entkommen. Seit einigen Monaten ist sie nun zurück in Deutschland.





Dorfweihnacht

Ottenhofen. Am **Sonntag, den 10. Dezember 2017 (2. Advent), ab 14 Uhr** sind Sie eingeladen zu Kaffee und Kuchen, Waffeln und Plätzchen, Glühwein und Bratwürsten, Flammkuchen und ... Wo? Zwischen dem Gemeindehaus und der Kirche in Ottenhofen. Für die musikalischen Beiträge sorgen die Blaskapelle, der Posaunenchor, der Männergesangverein usw.

Adventskonzert

Ergersheim. Am **Sonntag, den 10. Dezember 2017 (2. Advent), ab 19 Uhr** findet in der St.-Ursula-Kirche ein Konzert statt, bei dem die Blaskapelle, der Männergesangverein, diverse Bläserensembles und ein Gesangsquartett mitwirken. Die Leitung liegt in den Händen von Gerd Gesell.

16. Dezember um 20 Uhr
Ipsheim St. Johannis

„Weihnacht in aller Welt“

Konzert mit dem Bläserensemble Paul Schemm und Dr. Gerald Fink an der Orgel.

Die Musiker um Paul Schemm spielen in großer Brassbandbesetzung festliche Weihnachtsmusik aus vielen Ländern dieser Erde.

Erleben Sie mit dem Blechbläserensemble Weihnachten in Venedig, England, USA, Spanien... Lassen Sie

sich verzaubern von bekannten festlichen Weihnachtsliedern aus Deutschland und reisen Sie musikalisch mit dem Ensemble um die Welt. An der Orgel wird der herausragende Konzertorganist Dr. Gerald Fink, Kulturpreisträger der Stadt Herzogenaurach zu hören sein.

Eintritt im Vorverkauf (Banken Ipsheim) 8,- Euro und ermäßigt 5,- Euro.

17. Dezember um 10.15 Uhr
Krautostheim Johanneskirche

Musikalische Adventsandacht

Der Laudate Singkreis Krautostheim und der Männergesangverein 1902 Herbolzheim gestalten die Andacht am 3. Adventssonntag. Herzliche Einladung!

17. Dezember um 19 Uhr
Burgbernheim St. Johannis

Weihnachtskonzert

Eine Woche vor Weihnachten stimmt der Kirchenchor St. Johannis auf das Christfest ein. Neben a capella vorgelegenen Weihnachtsliedern führt der Chor zwei Stücke auf, die ihm in den letzten Jahren ans Herz gewachsen sind: Die Weihnachtsgeschichte nach Lukas 2 von Max Drischner (die „Brieger Christnacht“) und die Mottete ‚Puer natus in Bethlehem‘ von Michael Prätorius in einer Bearbeitung von Klaus-Jürgen Gundlach. Beide Stücke werden von Streichern (Collegium

musicum aus Rothenburg o.d.T.) und Bläsern (Tibilustrum aus Bad Windsheim) sowie der Orgel, gespielt von Christian Glowatzki, begleitet. Sopran-solistin ist Heidi Treiber.

Der Eintritt ist frei – Einlagen sind für die Unkosten des Konzerts bestimmt.

Silvester, 31. Dezember 21 Uhr
Seekapelle Bad Windsheim

Musik und Wort zum Jahreswechsel

Musik aus Barock und dem 20. Jahrhundert für Querflöte, Oboe und Orgel mit Mechthild Kohler-Röckl, Querflöte; Wolfgang Röckl, Oboe; Luise Limpert, Orgel. Der Eintritt ist frei, Spenden werden erbeten.

Triosonaten von Georg Philipp Telemann und Carl Philipp Emanuel Bach bilden den Rahmen des Programms, das auch Solowerke von Paul Hindemith für Querflöte und Miniaturen von Zoltán Kolály und Béla Bartók enthält.

Texte laden zur Besinnung in den Stunden vor dem Beginn des neuen Jahres ein.

Donnerstag, 4. Januar 2018,
19.30 – 21.00 Uhr
Lutherhaus Bad Windsheim

Was baut mich auf? Musik – ein Heilmittel?

Martin Luther liebte besonders die Weihnachtslieder und hat viele selbst

verfasst. Auch heute gehört das Singen und Musizieren oder das Hören von Musik zur Weihnachtszeit. Kann die Musik auch in persönlichen Krisen stabilisieren?

Informationen, Gespräch und Möglichkeit zum Singen eines persönlichen Lieblings-Weihnachtsliedes mit professioneller Begleitung am Klavier. Mit Dekanin Karin Hüttel und Kirchenmusikdirektorin Luise Limpert.

Herzliche Einladung!

Konvent der Kirchenmusik

Am **Samstag, 13. Januar, um 14 Uhr** sind alle ChorleiterInnen und OrganistInnen des Dekanats eingeladen zum Konvent ins Lutherhaus, Rothenburger Str. 42, Bad Windsheim. Mit Kurzvorträgen eines Liturgen und Dekanatskantorin Luise Limpert zum Thema „Kasualmusik“ wollen wir ein praxisnahes Thema aufgreifen und von verschiedenen Seiten „beleuchten“. Auch wollen wir wieder Notenmaterial zum Thema austauschen und an der nahe gelegenen Friedhofsorgel ausprobieren.

Zum Gespräch bei Kaffee und Kuchen soll ebenfalls Gelegenheit sein; um 17 Uhr endet der Konvent.

Schon vormerken:

Chorleitungskurs in Heilsbronn vom 3. - 6. April mit KMD Luise Limpert

Kindersingwoche in Vorra vom 2. - 7. April



Asylsozialberatungsstelle stellt sich vor

Die Asylsozialberatung in Bad Windsheim ist ein Angebot des Diakonischen Werkes Neustadt an der Aisch- Bad Windsheim. Unsere Angebote richten sich an **Asylsuchende, die ihren Wohnsitz in Bad Windsheim, Ipsheim, Marktbergel, Illesheim, Wiebelsheim, Oberzenn und Burgbernheim** haben. Unsere Beratungsstelle ist auch offen für Geflüchtete, deren Asylverfahren bereits abgeschlossen ist. Wir sind Farangis Hajimohammadi-azar Psychologin aus dem Iran, Sprachtalent und Kern des Teams Bad Windsheim mit 40 Stunden wöchentlich und Corinna Mertens, Sozialpädagogin mit 20 Stunden pro Woche (siehe Foto oben).

Im CBW-Gebäude am Bahnhofplatz in Bad Windsheim bieten wir einen ersten Anlaufpunkt für Fragen aller Art und vermitteln ggf. zu anderen Diensten weiter. In den offenen Sprechstunden am Mittwoch und Donnerstag von 13-16 Uhr können Sie uns ohne Termin aufsuchen. Wir bieten hier eine Kurzberatung von maximal 15 min an.

Wir sind davon überzeugt, dass Begegnung die beste Möglichkeit ist, Sprache und Kultur des jeweils anderen kennenzulernen.

Dank an alle Ehrenamtlichen

Hier sei auf diesem Wege allen Ehrenamtlichen gedankt, die sich für die Geflüchteten einsetzen. Sie leisten einen wesentlichen Beitrag zu kultureller Vielfalt und Integration in unserem Landkreis!

Wir würden uns sehr freuen auch Sie, lieber Leser/liebe Leserin als Ehrenamtlichen zu begrüßen!

Ehrenamt im Bereich Flucht, Asyl und Migration hat viele Facetten. Es ist nicht nur die Betreuung einzelner Personen oder von Familien, sondern auch kurzfristige Hilfe zum Beispiel bei gemeinsamen Veranstaltungen oder einfach einmal jemanden zu einem Termin zu begleiten oder beim Ausfüllen eines Antrages helfen. Haben Sie Freude daran andere zu unterstützen und neue Kulturen kennen zu lernen? Dann sind Sie bei und richtig, und herzlich eingeladen sich zu melden!

Ein neuer Begriff: Integrationslotsin

Integrationslotsinnen unterstützen Ehrenamtliche und Geflüchtete

Ein wichtiges Thema ist derzeit, dass Menschen mit Migrationshintergrund privaten Wohnraum finden. Hier informierend und als Anlaufstelle für ehrenamtliche Integrationsbegleiter sowie für regionale private und zivilgesellschaftliche

schaftliche Akteure zu dienen, ist eine der Aufgaben der vom bayerischen Sozialministerium geschaffenen Stellen der Integrationslotsinnen. Sie sollen z. B. Mieterqualifizierungen für bleibebe-rechtigte Zuwanderer organisieren, die deren Chancen auf eine eigene Wohn-ung erhöhen können.

Im westlichen Landkreis NEA wurde die Leitung der Integrationsstelle beim Diakonischen Werk der Sozialpädago-gin Anke Geiter (15 Wochenstunden) übertragen, Sonja Schneider-Rasp wird sie im Umfang von 5 Wochenstunden unterstützen. Die Integrationslotsinnen werden sowohl mit den Kolleginnen der Asylsozial- und Migrationsberatung als auch dem Bildungskordinator für

Kontakt:

Integrationslotsinnen

Anke Geiter

(Tel 0151 64514254)

geiter@dw-nea.de

Sonja Schneider-Rasp

(Tel 09842 93680)

schneider-rasp@dw-nea.de

Asylsozialberaterinnen

Farangis Hajimohammadiazar

Mobil: 0160 150 82 77

asylsozialberatung1@dw-nea.de

Corinna Mertens

Mobil: 0151/62772091

asylsozialberatung2@dw-nea.de

Beratungsstelle Bad Windsheim

Im CBW-Gebäude

Bahnhofplatz 3

91438 Bad Windsheim



Neuzugewanderte Kai Empacher sowie weiteren Stellen des Landratsamts zusammenarbeiten und das Angebot an Fortbildungen für Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe ausbauen.

Foto oben: Die drei Integrationslotsinnen des Landkreises Neustadt/Aisch – Bad Windsheim (v. l.): Anke Geiter und Sonja Schneider-Rasp von der Diakonie (westlicher Landkreis) und Maria Schwarm von der Caritas (östlicher Landkreis)

Weihnachts-trubel ade!



Evang. Jugend lädt ein

Dir wächst der ganze Weihnachtstrubel über den Kopf? Du möchtest mal ein Wochenende lang den Kopf ausschalten? Dann haben wir genau das richtige: Unser **Adventschillerwochenende** vom 08.12.-10.12.17.

Nähere Infos und Anmeldung unter: ej-badwindsheim oder Telefon 09841/6525095



Gesundheitstag mit Erlös für die Kongo-partnerschaft

Unter dem Titel „Alt sein und alt werden, wohl versorgt in Burgbernheim“ fand am 22. Oktober der erste Gesundheitstag in Burgbernheim statt. Der Verein für Krankenpflege Burgbernheim / Marktbergel e.V. hatte dazu eingeladen. Insgesamt 13 Anbieter

waren gekommen, um ihre Angebote vorzustellen. Nach einem kurzweiligen und sehr informativen Referat von Hausarzt Dr. Loesch zum Thema des Gesundheitstages konnten sich die zahlreichen Besucher an den Ständen umfassend informieren. Der Erlös von Kaffee und Kuchen in Höhe von 371 Euro geht an die Kongopartnerschaft des Dekanatsbezirks; er wird für den Schulbau Verwendung finden.

Heimatdetektive in der Kirche

Über 30 Kinder der Kindertagesstätte Arche Noah Burgbernheim besuchten die Kirche St. Johannes. Als Heimatdetektive erkundeten sie das Gotteshaus. Die Kanzel, der Taufstein und der Altar mit dem Osterbild wurden entdeckt. Am Ende bekam jeder Heimatdetektiv ein Foto vom Osterbild. Die Kirchenerkundung fand im Rahmen des Nachmittagsprojekts „Heimatdetektive“ statt, das von den Kindern begeistert angenommen wird. Nicht nur die Kinder, auch die Mitarbeiterinnen lernen dabei die Stadt Burgbernheim besser kennen.



Anschriften / Telefon / Kontoverbindungen

Evang.-Luth. Pfarramt Oberzenn

Kirchgasse 7, 91619 Oberzenn

Tel. 09844 267

Fax 09844 976623

Pfarrersehepaar Simone u. Leonhard Hewelt

E-Mail: pfarramt.oberzenn@elkb.de

Vertrauensfrau Oberzenn:

Elisabeth Fischer

Tel. 09844 741

Vertrauensfrau Urphertshofen:

Frieda Karr

Tel. 09844 735

Bürozeiten: Pfarramtssekretärin Margit Binder. Frau Binder ist Dienstag und Mittwoch von 8.00 bis 11.00 Uhr für Sie erreichbar.

Spendenkonto Oberzenn / Urphertshofen:

Raiba Bad Windsh. IBAN: DE71 7606 9372 0005 7176 98, BIC: GENODEF1WDS

Auf das Spendenkonto bitte alle Spenden einzahlen und den Spendenzweck angeben, damit wir bei Bedarf eine Spendenquittung ausstellen können.

Auf allen Rechnungen der Kirchengemeinde Oberzenn ist jetzt das Konto der Verwaltungsstelle Uffenheim angegeben.

Kirchengemeinde Urphertshofen:

Raiba Bad Windsh. IBAN: DE90 7606 9372 0005 7118 27, BIC: GENODEF1WDS

Förderkreis Kirchenmusik Oberzenn-Urphertshofen

Verwaltungsstelle Uffenheim, Konto IBAN: DE34 7606 9559 0100 1377 31

(Verwendungszweck: Förderkreis Kirchenmusik, Oberzenn)

Diakoniestation: Pflegefachkraft Christa Hegwein-Schlegel, Tel. 09844 291, oder auch zentrale Rufnummer in Neustadt: 09161 8995 30

Diakonieverein Oberer Zenngrund 1. Vorstand Günther Enzner, Urphertshofen 32; Tel. 09844 257;

Konto Raiffeisenbank Bad Windsheim IBAN: DE44 7606 9372 0005 7106 18



ÜBRIGENS.

Den Gemeindebrief findet Sie auch im Internet unter
<http://www.badwindsheim-evangelisch.de>

Anschriften / Telefon / Kontoverbindungen

Evang.-Luth. Pfarramt Unteraltenbernheim Tel. 09107 396
Steinbacher Weg 1, 91619 Oberzenn Fax 09107 1724

Pfarrerin Wiebke Schmolinsky EMail: pfarramt.unteraltenbernheim@elkb.de

Vertrauensmann Unteraltenbernheim: Wilfried Göller Tel. 09107 394

Vertrauensfrau Egenhausen: Dorothea Eckardt Tel. 09844 573

Vertrauensfrau Unternzenn: Inge Hofmann Tel. 09844 336

Bürozeiten: Pfarramtssekretärin Margit Binder ist Dienstag und Mittwoch von 8.00 bis 11.00 Uhr in Oberzenn (Tel. 09844 267) für Sie erreichbar.

Spendenkonto Unteraltenbernheim:

Raiba Bad Windsh. IBAN: DE90 7606 9372 0005 9152 36, BIC: GENODEF1WDS

Spendenkonto Unternzenn-Egenhausen:

Spk. im Landkreis IBAN: DE08 7625 1020 0430 3007 98, BIC: BYLADEM1NEA

Auf die Spendenkonto bitte alle Spenden einzahlen und den Spendenzweck angeben, damit wir bei Bedarf eine Spendenquittung ausstellen können.

Auf allen Rechnungen der Kirchengemeinden Unteraltenbernheim, Unternzenn und Egenhausen ist jetzt das Konto der Verwaltungsstelle Uffenheim angegeben.

Posaunenchor Egenhausen-Unternzenn-Unteraltenbernheim:

Konto Raiba Bad Windsheim IBAN: DE43 7606 9372 0005 9121 05

Kirchbauverein Egenhausen 1. Vorstand Erwin Stöhr, Spendenkonto:

Raiffeisenbank Bad Windsheim IBAN: DE36 7606 9372 0005 7263 79

Sparkasse im Landkreis IBAN: DE19 7625 1020 0430 3009 88

Impressum

Impressum: Erscheint für die auf der Titelseite angegebenen Gemeinden.

Nur für den innerkirchlichen Gebrauch. Auflage: 1050.

Redaktion/Layout/Druckvorbereitung (ehrenamtlich): Rudolf Göller
91619 Oberzenn, Mühleite 10, Tel. 09844 978819, EMail: erpunktudi@freenet.de.

Mit Info-Blatt des Dekanates Bad Windsheim.

Texte, Grafik u. Fotos: (Seite 1,6,12) Helmut Meixner; (2,28) Rudolf Göller;
(12) Marco Junker; (3,8,9,11,16,26) GEP; (10) Vernile, Ußmüller/Sauerhammer.

Erscheint 6 Mal im Jahr. Redaktionsschluss jeweils 10. Januar - März - Mai - Juli - September - November.

Was Lustiges und was zum Nachdenken

Die perfekte Pfarramtssekretärin

25 Jahre alt und hat eine 30-jährige Berufserfahrung.
Sie erledigt alle Aufträge gestern, ist 24 Stunden täglich im Dienst,
und auch an den Wochenenden
mit Freude für jede Arbeit zu haben.

Sie bittet nie um Gehaltserhöhung
und gibt von ihrem Lohn gern an die Bettler ab.

Sie ist diskret, weiß über alles Bescheid,
obwohl niemand sie informiert,
ist in allen Arbeitskreisen vertreten und hält sich aus allem raus.
Was sei am meisten lieb sind Kritiken,
vor allem von unkompetenter Seite.

Ihr Hobby ist ein unübersehbarer Berg Arbeit,
der nicht in ihren Bereich fällt.

Sie lächelt immer, ist nie gestresst und verliert nie die Geduld.
Sie ist die erste Anlaufstelle für alle zu erledigenden Arbeiten,
die ein anderer übernommen hat.

Sie hat die Haut eines Elefanten, den Panzer eines Nashorns,
das Fell eines Eisbären, den Gleichmut einer Kuh
und reagiert sensibel auf alle Belange der Gemeindemitglieder.

Sie ist selbstverständlich immer an allem schuld
und nimmt gern jede Schuld auf sich.

Sie lacht ständig und nimmt jeden ernst.

Die perfekte Pfarramtssekretärin hat zehn Hände:

Mit der einen betet sie, mit der anderen bedient sie den Computer,
eine schreibt auf der Schreibmaschine, eine bedient den Chef,
eine andere den Diakon und die Leute der Arbeitskreise,
und streichelt die Kinder der Gemeindemitglieder,
eine ordnet Akten, mit einer telefoniert sie,
eine reicht sie den Besuchern
und mit der zehnten rauft sie sich die Haare.

Die perfekte Pfarramtssekretärin muss erst noch geboren werden?

Nein! Es gibt sie wirklich!

Das klingt ganz nach unserer Frau Binder! 😊